

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“

Nr. 17 / 2017

Lünne, den 22.11.2017

17-1: Unsere Maissorten-Empfehlung für 2018

Das zurückliegende Maisjahr war wieder ein Hohertragsjahr. Wie in den letzten Jahren auch, geben wir vor der Adventszeit unsere Sortenempfehlung bekannt, wobei wir aber weiterhin in gewohnter Weise an den 28. Februar als unseren Frühbezugstermin festhalten, soweit man sich dabei an unsere Schwerpunkttempfehlung hält, in der jetzt 6+8 Sorten stehen. Sonderbeizen und andere Sorten werden besser bis zum 15. Dezember bestellt. Thema **Mesurool** 2018: Für die kommende Saat gibt es keine Probleme. Der Wirkstoff steht aber danach im Sommer auf EU-Ebene zur Diskussion und könnte verboten werden, weswegen vielfach eine Rückgabe von Restmengen von Mesuroolware in diesem Jahr strikter verweigert wird, als sonst. In einem denkbaren Negativszenario könnte eine Aussaat mit Mesurool in 2019 komplett verboten werden, so dass dann noch bestehende Restmengen kostenpflichtig als Sondermüll entsorgt werden müssten. Wir empfehlen alle Mesurool-Käufer wenigstens einen Teil als normalgebeizte Ware für die Schlussaat zu bestellen, die dann nach der Saat noch rückgabefähig ist.

Unsere neue **Sortenempfehlung** haben wir, wie angekündigt, nun nach **Standfestigkeit** bereinigt, nachdem viele Sorten den Stürmen vom 13.9 und 5.10 nicht standhielten. Neben den eindeutigen Fällen, derjenigen Sorten die überwiegend lagen, oder die überwiegend standen, war es schwieriger die Grenze bei den „Wackelkandidaten“ zu ziehen. An dieser Stelle möchten wir uns für die vielen Rückmeldungen und Gespräche bedanken, deren Erfahrungen aus der Praxis aus dieser Region nun in diese Entscheidung miteinfließen. Dazu kommen die Bonituren der LWK in Niedersachsen und NRW und letztlich haben wir selber über 150 Sorten in regionalen Versuchen bonitiert, wovon nun über 50 Sorten bei uns mit einem kleinen oder dicken - Minus durchgefallen sind.

Unsere 6 Schwerpunktsorten: Hier stehen nur noch Sorten mit einem (+) in der Standfestigkeit. Darüber sind alle Sorten richtige Allrounder mit verschiedenen Reifegraden. Alle 6 Sorten können als Körner-, CCM-, Silo- und Biogasmais geerntet werden und bringen in allen Bereichen Top-Ergebnisse. Neben den bereits bekannten Sorten **Tokala** (210er), **LG 30.215** (220er) und **LG 32.16** (S260/K240) haben nun die neuen Sorten **Ridley** (S210/K230), **Severeen** (230er) und **LG 30.258** (240er) den Sprung auf unser höchstes Treppchen geschafft. Weitere Infos im Einzel-Gespräch und in der Tabelle.

Weitere 8 Sorten in unserer Empfehlung:

Hier stehen 5 bekannte Sorten, wobei **Ama-grano** (210er) und **LG 30.248** (220er) für bessere Standorte und **Babexx** (210er, mehr 230er), **Ricardinio** (S230/K220) und **Niklas** (S230/K240) auch auf Sandböden geeignet sind. Neu dazu kommen die mittelfrühen Sorten **P 8723** (S240/K230) und **SY Telias** (S250/K240), beide mit Top NRW-Körnermaiszahlen, sowie der standfeste **Figaro** (S250/ K250) als „besserer Grosso“. Von diesen 8 Sorten sind Ricardinio, Babexx und SY Telias diejenigen Sorten, die mit „o“ als nicht so standfest eingestuft werden, gegenüber den anderen hier genannten Sorten.

Als traditionelle Körnermaisregion legen wir Wert darauf, nur Sorten zu empfehlen, die eine gewisse Standfestigkeit besitzen. Das gilt auch für Silomais. Viele Landwirte und Lohnunternehmer teilen unsere Meinung. Es bleibt letztendlich aber jedem selber überlassen, für welchen Mais er sich entscheidet. Unserer Meinung nach gibt es aber keine Topsorte mit Lagerproblemen, die nicht durch eine standfestere Top-Sorte ersetzt werden könnte. Bevor sie also das Risiko eingehen, fragen Sie doch einfach nochmal nach, welche Alternative wir empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- und Warengenossenschaft Emsland-Süd eG